

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

105 (7.7.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-256297](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-256297)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 105. Donnerstag, den 7. Juli 1870.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XI Band. (Ausgegeben den 1. Juli 1870.) 57. Stück.

Inhalt:

Nr. 109. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 29. Juni 1870, betreffend die Aufhebung der Amtsreceptur Dinklage.

Nr. 109.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Aufhebung der Amtsreceptur Dinklage. Oldenburg, 29. Juni 1870.

Das Staatsministerium macht hierdurch bekannt, daß mit dem 1. k. M. die Amtsreceptur Dinklage aufgehoben und deren Bezirk der Amtsreceptur Damme zugelegt wird.

Oldenburg, den 29. Juni 1870.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

Jedelius.

von Buttell.

Seine königliche Hoheit der Großherzog werden am Freitag, den 8. d. M., keine Audienzen ertheilen.

Oldenburg, den 4. Juli 1870.

von Alten, Oberkammerherr.

Der Post-Expediten-Anwärter Dreiser in Cloppenburg ist als Post-Expedit besätigt worden.

Öbrigkeithche Bekanntmachungen.

Nachdem zur Ausführung der Maaf- und Gewichtordnung des Norddeutschen Bundes vom 17. August 1868, die Einrichtung des Eichungswesens für das Großherzogthum Oldenburg durch Gesetz vom 20. d. M. festgestellt, auch die Obliegenheiten der Eichungsbehörden in der gleichzeitig erfolgten Ministerial-Bekanntmachung verzeichnet worden; werden diejenigen Gemeinden, welche zur Errichtung eines Eichungswesens als Gemeinbeanstalt bereit sind, aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge zu stellen.

Denselben kann ein Exemplar der von der Normal-Eichungs-Commission des Norddeutschen Bundes unterm 16. Juli 1869 erlassenen Eichordnung, sammt den dazu unterm 10. December 1869 publicirten Instructionen und der Eichgebührentaxe vom 12. dess. M. zur Einsicht verabsfolgt werden.

Von den nach §§ 49—58 der Eichordnung erforderlichen Gebrauchs- und Control-Normalen hat das Staatsministerium einige vollständige Sätze aus Berlin bezogen, und sollen dieselben den betreffenden Gemeinden zum Kostenpreise überlassen werden.

Es berechnen sich diese Kosten ungefähr wie folgt:

	Normalen zum Gebrauch, zur Control.	
für Längenmaafse	44 Thlr.	53 Thlr.
Hohlmaafse für Flüssigkeiten	34 "	33 "
Hohlmaafse für trockene Waaren	90 "	102 "
für Gewichte	40 "	42 "
dazu für Stempel	44 "	— "
Füllapparate, Justirung vorhandener Waagen, Schränke und dergl. ca.	68 "	— "
	320 Thlr.	230 Thlr.

Zusammen etwa 550 Thlr.

Uebrigens braucht ein Eichungsamt nicht für alle Zweige des Eichungsgeschäfts eingerichtet zu sein, es kann auch auf die eichamtliche Behandlung von Gewichten, Längen- oder Hohlmaafsen beschränkt werden.

Wo ein vollständiger Satz derjenigen Gewichtsnormalen vorhanden ist, deren fernerer Gebrauch nach vorgängiger Verächtigung die Eichordnung gestattet, kann die Anschaffung der Gewichte sich um etwa 30 Thlr. ermäßigen.

Wie die Anschaffungskosten durch den Bezug der Gebühren allmählich zu ersetzen sind, haben nach § 16 der genannten Ministerial-Bekanntmachung die Gemeindebehörden einzurichten.

Oldenburg, 1870 Juni 27.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

J. A.

Buchholz.

Auf den Vorschlag der Röhrungscommission werden zur Hauptröhrung der Hengste, zur Besichtigung der Stuten, zur Eintragung von Hengsten und Stuten in das Stammregister und zur Vertheilung der Prämien, sowie zur Revisions-Röhrung der Hengste folgende Termine bestimmt:

1. zu Cloppenburg: am Montag den 11. Juli Morgens 9 Uhr zur Röhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Cloppenburg, Böningen und Friesoythe;
2. zu Bechta: am Dienstag den 12. Juli, Morgens 9 Uhr zur Röhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Bechta, Steinfeld und Damme;
3. zu Delmenhorst: am Donnerstag den 14. Juli Morgens 9 Uhr zur Röhrung der Hengste und Mittags 12 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Delmenhorst, Wildeshausen und Berne;
4. zu Oldenburg: am Freitag den 15. Juli Morgens 9 Uhr zur Röhrung der Hengste und am Sonnabend den 16. Juli zur Besichtigung

der Stuten aus den Aemtern Oldenburg, Westersiede und Elsfleth;

5. zu Zeven: am Montag den 18. Juli Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und Mittags 12 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Zeven;
6. zu Varel: am Dienstag den 19. Juli Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Varel;
7. zu Stollhamm: am Mittwoch den 20. Juli Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und am Donnerstag den 21. Juli Morgens 9 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Stollhamm;
8. zu Dedesdorf: am Donnerstag den 21. Juli, Nachmittags 4 Uhr zur Köhrung der Hengste und Besichtigung der Stuten aus dem Amte Landwühren;
9. zu Ovelgönne: am Freitag den 22. Juli Morgens 9 Uhr zur Köhrung der Hengste und am Sonnabend den 23. Juli Morgens 9 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Ovelgönne und Brake;
10. zu Oldenburg: am Freitag den 29. Juli Morgens 9 Uhr zur Vertheilung der Prämien für Hengste und Mittags 12 Uhr zur Revisions-Köhrung der Hengste, falls solche beantragt werden sollte (Art. 10 des Gesetzes vom 18. Aug. 1861); am 30. Juli zur Vertheilung der Prämien für Stuten.

Die Aichtsmänner haben sich zu den unter 1—10 angeführten Terminen wie folgt einzufinden:

1. zu Cloppenburg und Behta: Hausmann G. Grasshorn zu Twiest und Zeller Rosenbaum zu Beckum;
2. zu Delmenhorst und Oldenburg: dieselben und Hausmann G. C. Heje zu Linnen und Districtsthierarzt Lönneker zu Varel;
3. zu Zeven: Hausmann A. G. Rücken zu Rhaude und Hausmann Umno Lübben zu Holzwarderwurf;
4. zu Varel: Hausmann G. Heje zu Linnen und Districtsthierarzt Lönneker zu Varel;
5. zu Stollhamm und Ovelgönne: Hausmann H. Martens zu Moorsee und Hausmann U. Lübblen zu Holzwarderwurf.

Zur Beachtung für die Pferdezüchter wird noch Folgendes bekannt gemacht:

1. Alle zum Decken fremder Stuten bestimmten dreijährigen und älteren Hengste sind der Köhrungscommission an den unter 1—9 gedachten Orten vorzuführen, oder Bescheinigungen der Behinderung einzuliefern. (Art. 7 des Gesetzes.)
2. Die Prämienstuten aus den Jahren 1867, 1868 und 1869 mit den nöthigen Bescheinigungen, daß sie vorschriftsmäßig einem Hengste zugeführt worden, ferner die in das Stammregister eingetragenen Stuten mit ihren Saugfüllen und der Nachweisung, von welchen Hengsten sie gedeckt worden oder eine Bescheinigung der Aichtsmänner, daß sie von diesen gemäß der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 21. Februar d. J., Ziffer 3, besichtigt worden, sind der Köhrungscommission an den unter 1—9 gedachten Orten vorzuzeigen.
3. Die Bewerbung um Aufnahme von Zuchtperden in das Stammregister geschieht in den oben unter 1—9 gedachten Terminen und zwar:

der Hengste unmittelbar nach der Köhrung der Hengste, der Stuten unmittelbar nach der Besichtigung der Stuten,

und sind dabei möglichst genaue Nachweisungen über Abstammung zu geben;

4. Formulare zu den Deckscheinen sind in der Stollhamm'schen Buchhandlung in Oldenburg zu erhalten. Die Verwaltungsämter Cloppenburg und Behta haben der Köhrungscommission am 11. und 12. t. M. einen Protocollführer zu stellen; an den übrigen Tagen wird die Köhrungscommission dafür sorgen.

Oldenburg, 1870 Juni 20.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

J. A.: Hofmeister.

Eisenbahn-Direction.

Die für die zunächst zur Ausführung gelangenden offenen Brücken der neuen Eisenbahnen erforderlichen, nachstehend specificirten Holzmaterialien sollen bis zum 1. August d. J. an den resp. Bauplätzen angeliefert werden. Lieferungslustige wollen auf hiesigem Eisenbahnbureau (Pferdemarktplatz Nr. 5, 1 Treppe hoch), woselbst auch die näheren Bedingungen zu sehen sind, ihre Preisforderung vor dem 10. d. M. einreichen.

Erforderlich ist:

auf der Strecke Sande-Zeven:

für die Thielbrücke beim Weißenfloh, Eisenbahnstation IV, 160:

ca. 3,50 Cbmr. Eichenholz,

" 0,40 " Tannenholz;

für die Brücke über das Moorlandstief bei Zeven, Station VII, 800:

ca. 3,00 Cbmr. Eichenholz,

" 0,45 " Tannenholz;

auf der Strecke Hude-Brake:

für das Brückthor bei Hude, Station 840:

ca. 4,00 Cbmr. Eichenholz,

" 0,32 " Tannenholz;

für das Brückthor bei Hude, Station I, 105:

ca. 1,10 Cbmr. Eichenholz,

" 0,10 " Tannenholz;

für die Brücke über die Verne bei Neumühlen, Station III, 325:

ca. 2,03 Cbmr. Eichenholz,

" 0,07 " Tannenholz.

Oldenburg, 1870 Juli 1.

Der Baudirector.

Buresch.

In der Nacht vom 28./29. v. M. sind zu Zwilens, Gemeinde Waddewarden, mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden:

1. 17 bis 18 Paar größtentheils neue wollenen Strümpfe, meistens hellblau, nur 1 Paar dunkelbraun und 1 Paar gelb mit schwarzen Punkten, ohne Zeichen,
2. 1 messingene Brille mit ledernem Futterale,
3. 9 Paar feine Porzellan-Mundtassen,
4. 1 weißer Theetopf,
5. 2 Flaschen Rothwein mit "der Etiquette" "St. Estephe" von Drost u. Wilms in Zeven,
6. 1 Schmuckkasten, wahrscheinlich von Porzellan, mit Erdbeeren verziert,
7. 1 weißleinene Tischserviette, roth gez.

J. F. B.

12,

8. 6 Gardinenhalter von dicken blauen, weißen und gelben Perlen.
 Ferner ist in derselben Nacht bei Feuer, ebenfalls mittelst Einbruchs und Einsteigens, gestohlen worden:

- a. 1 grauer Bußskin-Winterrock, auf dessen linker Brusttasche ein „J“ gestickt ist,
- b. 1 schwarze Tuchhose,
- c. 1 Paar graue baumwollene Strümpfe, ohne Zeichen,
- d. 1 Frauen-Wintermantel von schwarzem Doublestoff,
- e. 2 Frauenhauben,
- f. 2 Frauenhüte, von denen der eine schwarz und mit einem schwarzen Schleier versehen ist,
- g. 1 schwarzer Moireerock,
- h. 1 Mädchenkleiderock, grün und roth,
- i. 1 altes braunes Kinderkleid,
- k. 1 Paar rothwollene Kinderstrümpfe.

Barel, Juli 1870.

Der Untersuchungsrichter
 des Großherzogl. Obergerichts.
 S c h m e d e s.

K ü h l e.

Convocation.

Wie hier vorgestellt worden, hat die Ehefrau des Proprietärs Johann Volrad Janssen zu Hohenkirchen, Ulrike geb. Brörken, von einem zu ihrer in Hohenkirchen belegenen, mit der Brandcassennummer 2 versehenen, Litt. J. Nr. 1 katastrirten Wollerbenstelle gehöriigen Warfe, registriert Flur Nr. 15, Parzelle Nr. 47 und groß 2 Zück 320 Ruthen 50 Fuß Katastermaße = 2 Matt 115 Ruthen 240 Fuß örtlicher Maße, ein Areal von 518 Ruthen 20 Fuß an die Kirchengemeinde Hohenkirchen mit Genehmigung des Kirchenausschusses und des Oberkirchenraths laut mündlichen Kaufcontracts vom 16. Decbr. 1868 für die Summe von 1089 Thlr. 69 pf. Courant, zum Antritte auf den 1. Mai 1869, verkauft und zwar mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten, Beschwerden und Abgaben. Das verkaufte Areal wird begrenzt: im Osten und Süden von den Gründen der Verkäuferin, im Westen vom Fahrwege und Kaufmann Meins Gründen und im Norden von Apotheker Dr. Ingenohl Erben Gründen.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden nunmehr alle diejenigen, welche an das näher beschriebene Areal dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie auch Servituten und Realrechte zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den
 2. September d. J.
 angeetzten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.
 Präclusivbescheid erfolgt am
 5. September d. J.
 Sever, 1870 Juni 2.
 Amtsgericht, Abth. II.
 S ü r g e n s.

A l b e r s.

Immobil-Verkauf.

Wie hier vorgestellt worden, ist die Wittve des

weil. Dode Hinrich Doden zu Heppens, Anna Catharina geborne Ahrens, am 12. Januar 1866 mit Hinterlassung eines vor 7 Zeugen errichteten Privat-testaments verstorben und lediglich von ihrem Sohne, dem Arbeiter Hinrich August Doden zu Heppens beerbt worden.

Der Arbeiter Hinrich August Doden zu Heppens ist nun, jedoch ohne ein Testament errichtet zu haben, im Herbst 1866 ebenfalls verstorben und von seinen beiden minderjährigen Kindern, über welche der Hausmann Heinrich Gerhard Trps bei Altheppens als Vormund fungirt, nämlich:

1. Christian Doden,
2. Anna Catharina Doden,

beerbt worden.

Zum Nachlasse der obgedachten weil. Wittve des weil. Dode Hinrich Doden zu Heppens gehört namentlich eine zum Rahrdom, in der Gemeinde Cleverns, in Flur 3, wie folgt, belegene Häuslingsstelle:

Parz.	Zück Rth. Fß.
376	Geest-Garten, groß — 160 —
"	Ackerland — 563 30
377	Geest-Hofraum, groß — 17 40
"	Bohnhaus.

Machen 1 100 70.

Der Nachlaß der weil. Wittve des weil. Dode Hinrich Doden zu Heppens ist demnach auf die vorstehend ad 1 und 2 gedachten Kinder des weil. Hinrich August Doden vererbt.

Der Hausmann Heinrich Gerhard Trps bei Altheppens in qual. qua beabsichtigt nun diese Häuslingsstelle nebst Zubehörungen durch den Rechnungsführer Koch zu Heppens zum öffentlich meistbietenden Verkaufe zu bringen und ist der Verkauf der erwähnten Häuslingsstelle beim unterzeichneten Gerichte beantragt.

Diesem Ansuchen wird Statt gegeben und Termin zum Verkaufe derselben auf den

12. September dies. Jahres

Mittags 12 Uhr im Gerichtslocale hieselbst angesetzt.

Zugleich werden auf desfalligen Antrag alle diejenigen, welche an die gedachte Häuslingsstelle dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- oder in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

2. September dies. Jahres

angesezten Angabetermine anzumelden bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präclusivbescheid erfolgt am

5. September d. J.

Sever, 1870 Juni 5.

Großherzogliches Amtsgericht, Abthl. III
 Z e d e l i u s.

K. v. Heimburg.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem Gastwirth Johann Harms Janssen zu Dborferbaum am 13. April d. J. vor dem unterzeichneten Gerichte errichtete Testament soll, nachdem Testator kürzlich verstorben, am

14. Juli d. J.,
 Vormittags 11 Uhr,

auf hiesiger Gerichtsstube publicirt werden.
Jever, 1870 Juni 30.

Amtsgericht, Abthl. II.
F. W.
B e d e l i u s.

A l b e r s.

Ausverdingung.

Am Montage, den 11. d. M.,
Abends 6 Uhr,

werden im Hause des Unterzeichneten die Zimmer- und Maurerarbeiten an den geistlichen Gebäuden der Kirchengemeinde Neuende, als: die Umlegung eines Theils des Kirchendachs (überm Chor) und des Dachfensters der Scheune der Iten Pastorei ausverdingen.
Neuende, den 1. Juli 1870.

In Auftrag:

H. J a n s s e n.

Verpachtungen.

Am 15. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Amte folgende aus der Pacht fallende Grundstücke auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1877, öffentlich verpachtet werden:

1. Flur 4 Parzellen 144 und 145, groß 6 Stück 151 □R. 10 □F.,
2. Flur 4 Parzellen 180/59 60 61, groß 10 Stück 55 □R. 70 □F.,
3. Flur 4 Parzellen 83 125 124, groß 7 Stück 271 □R. 80 □F.,
sämmlich in der Wiedel belegen,
4. Flur 4 Parzelle 222, groß 2 Stück 476 □R. 10 □F.,
vormals Conrectors Dienstland bei Jever,
5. Flur 7 Parzellen 580 581, groß 1 Stück 360 □R. 40 □F.,
der Herrschaftliche Garten, genannt die Terrasse, bei Jever,
6. Flur 8 Parzelle 285, groß 227 □R. 10 □F.,
der Weg neben den 3 Matten beim Dünkagel, der alte Herrschaftliche Garten genannt,
7. Flur 7 Parzellen 313 314 310 311, groß 2 Stück 206 □R.,
bisher bei dem Scharfrichter- und Cavillendienst benutztes Grundstück bei Jever.

Jever, 1870 Juni 23.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Am 15. Juli d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

sollen in Hinrichs Gasthause zu Fedderwarden die aus der Pacht fallenden Parzellen des Bauenser und Foslapper Außengrodens nebst zugelegter letzter östlicher Strecke des Kajebeichs vom Baugroden, sowie die aus der Pacht fallenden Parzellen des bekajeten Fedderwarder Baugrodens auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1877, öffentlich verpachtet werden.
Jever, 1870 Juni 23.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Am 16. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

sollen in Peters Gasthause zu Mariensiel die aus der Pacht fallenden Parzellen des Säciliengrodens, sowie der als Gartenland verpachtete Theil desselben, auf 6 Jahre, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1877, öffentlich verpachtet werden.

Jever, 1870 Juni 23.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Schützenfest zu Jever.

Zur Verpachtung der Schau-, Restaurations- und Kuchen- und sonstigen Budenplätzen zum diesjährigen Schützenfeste, welches vom 25. bis incl. 31. Juli gefeiert wird, ist Termin auf den

8. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Schützenhofe hieselbst angesetzt, wozu Pachtliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Bemerkt wird, daß nur eine Menagerie und ein Caroussel zugelassen werden soll; der Platz für letzteres ist bereits vergeben.

In obigem Termine werden auch zwei Langbudenplätze verpachtet.

Jever, 1870 Juni 25.

Commission des Schützenvereins.

Die Frau Wittwe Katt geb. Keents zu Ute hat mich beauftragt, ihre zur Zeit von dem Müller R. B. Frerichs benutzte, vor einigen Jahren neu erbaute Pelde- und Rehmühle nebst neuer Behausung, einem Nebengebäude und Garten bei Esens und 15 Diemat in bestem Culturzustande befindlichen Land auf 6 Jahre, pro Mai 1871 bis 1877, öffentlich zu verpachten.

Termin dazu ist auf

Sonnabend, den 9. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in Gastwirths Harms Behausung dahier angesetzt, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Die Conditionen sind vorher bei mir einzusehen.
Esens, den 20. Mai 1870.

S c h m e d i n g, Notar.

Am Sonnabend, den 9. Juli d. J.,

soll der Pakenser-Grodenbeich nebst Bermen mit dicht besetztem schweren Grase in passenden Abtheilungen für diesen Sommer zum Mähen verpachtet werden, wozu Pachtlustige sich am besagten Tage, Nachmittags 3 Uhr, in H. E. Sühls Hause zu Hooftel einfinden wollen.

Hooftel, 1870.

H. E. S i d d e n.

Bergantungen.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Rudolph Nordmann aus Marx läßt am

Sonnabend, den 9. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 40 bis 50 Stück große und kleine

beste butj. Schweine

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jeber, 1870 Juni 28.

v. Cöln.

Weil. Joh. D. Behrens Wwe. Nachlaß wird am

Sonnabend, den 9. Juli,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Sterbehause zum Mahnhamm bei Biarden öffentlich verkauft, als:

1 milchgebendes Schaf, 1 dito Ziege, 1 vollständiges Bett, auch Bettkissen mit Federn und Daunen, 1 eschen. Kleiderschrank, 1 Hangbuhdelei, 1 Commode, 1 Gekschrank, 1 friessische Wanduhr, 2 Kisten, Spiegel, Porzellan, Steingzeug, 1 kupferne Pfanne mit Hangeisen, Tische, Stühle, 2 Plätteisen und mehrere Gegenstände.
Käufer ladet ein
H. M. Laddiken.

Frucht-Verkaufung.

Der Landhäusling Gilt Post zum Rahrdom läßt am

Montage, den 11. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in resp. bei seiner Behausung

ca. 6 Scheffel Roggen Einsaat,

auch:

2 Schaafe,
1 Schwein,
1 Comtoirschrank, 2 Tische, 1 Borfskarre, 1 großen Trog und sonstige Gegenstände
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jeber, 1870 Juni 26.

v. Cöln.

Schweine-Verkauf zu Großostiem.

Der Handelsmann D. Köhler aus Edewecht läßt am

Montage, den 11. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in J. Faß Wirthshause zu Großostiem



30-40 Stück große und kleine

Schweine

auf Zahlungsfrist meistbietend ver-

kaufen, wozu Käufer hiedurch eingeladen werden.

Mariensiel, 1870 Juli 2.

W a r n t s.

Pferde-Auction.

Der Pferdehändler Samuel Herz aus Esens läßt am

Dienstag, den 12. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Ihnken zum Schütting hieselbst Behausung



ca. 30 St. Pferde,

darunter 18 Stück

dreijährige Pferde (Wallache), 7 Stück vier- und fünfjährige Pferde, 5 Stück Entersfüllen (Butjadinger und Rehdingen Race),

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Jeber, 1870 Juni 30.

v. Cöln.

Frucht- u. Mehde-Verkauf.

Der Hausmann Johann Harms zu Langwerth (Gemeinde Accum) läßt am

Montag, den 13. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend,

auf seinem Landgute daselbst:

16 Grasen Mehde,
20 bis 25 Grasen Hafer,
3 1/2 Grasen Roden,
2 dito Weizen,
5 1/2 dito Wintergerste,
4 dito Sommergerste,
3 dito Bohnen,
sowie Ufergras und Ettgrün

in passenden
Abtheilungen,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1870 Juli 4.

H e d d e n,
Auctionator.

Schweine-Auction.

Am Donnerstag, den 11. Juli d. J.,

Nachm. 3 Uhr,
läßt der Handelsmann Bunk aus Hattersum im
Rathhause zu Horsten
**ca. 40—50 Stück große und
kleine Schweine**

öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Friedeburg, den 4. Juli 1870.

E g g e r s, Auct.

Die Erben der verstorbenen Wittwe des weil.
Hausmanns J. H. Fimmen zu Harmburg, Gemeinde
Zettens, lassen am

**14. Juli d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und beim Sterbehause der weil. Erblasserin öffent-
lich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verganten:

2 Pferde, 4 Kühe, 1 Kalb, 1 fettes und 1 ma-
geres Schwein, 3 Schafe, 1 Halbhaise, 1 Acker-
wagen, 1 Pflug, 1 Egge, 1 completes Fahrge-
schirr mit neu silb. Beschlag, ledernes und han-
senes Pferdegeschirr, sowie sonstige Acker- und
Viehzugsgeräthe,

sodann folgende Früchte auf dem Halme, nämlich:
pl. m. 2 Matt Hafer, 1 Matt Sommergerste,
1 Matt Roggen, 5 Matt Mehde und die Ett-
grode davon.

Bemerkt wird noch, daß auch 5 Matt Weideland
zum Beweiden bis Martini d. J. verpachtet werden
sollen und werden Kauf- resp. Pachtliebhaber hierdurch
eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 Juli 5.

D l t m a n n s, Auct.

Der Handelsmann Diedrich Harms aus Gde-
wecht läßt am

**Sonnabend, den 16. d. Mts.,
Nachmittags um 2 Uhr anfangend,**
in Lammers Wirthshause zu Neuheppens



**eine bedeutende Parthie
geräucherten Speck u.
Schinken, auch mehrere
junge Schweine zc.**

öffentlich auf Zahlungsfrist verganten, wozu Käufer
eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 4. Juli 1870.

H. M e i n a r d u s.

Verkaufs-Bekanntmachung.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich
am

**Montage, den 1. August cr.,
Nachm. pr. 1 Uhr,**

die Baumaterialien des abgebrochenen, früher durch
Fürgen Dmmen bewohnten Plaggebäudes zu Dyl-
hausen in der Herrlichkeit Gddens, als:

40—50,000 große und kleine Mauersteine, 10,000
sehr gute Dachziegel, Verbindten, Rinnstücke, 1
große Parthie Auflangen und Sparren, Thür-
rahmen, Thüren, Fenster- und Glasrahmen,
Dielen in verschiedenen Längen und Breiten
Brennholz, und was mehr da sein wird,

an Ort und Stelle auf geraume Zahlungsfrist ver-
kaufen.

Liebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.

Friedeburg, den 29. Juni 1870.

E g g e r s, Auct.

Schützensoche.

Exercier-Übungen

im „Schützenhof“

am 9., 13., 16. Juli, Abends 7 Uhr.

H. K e l i n g,

Major.

Notifikationen.

Als ein vorzügliches Schweinesutter empfehle
Weismehl in Säcken von 100 Pfd. zu 2 Thlr. 6
gf., sowie auch angebrochen.

3. Juli 1870.

H. G. F. L u b i n u s
in Sever.

G e s u c h t.

Auf sofort 2 tüchtige Zimmergesellen bei Neuen-
Barkel.

H. A. M e h n e n.

Delicate Holzlamper Weinkäse, a Stück 3/4 gf.,
Edamer und grüne Schweizer Käse, Sardellen, feins-
tes Provençal halte bestens empfohlen.

Juli 3. 1870.

H. G. F. L u b i n u s
in Sever.

**Sensenbäume, sowie Garten
und Gartenbalken** empfiehlt billigst

A. A. D i t t e n.

Groß-Dstiem.

**Wünbekochende grüne Erbsen,
à Kanne 2 gf., empfiehlt**

D. N. W a m m e n.

Altgarmesiel.

Neue Maatjes-Häringe

bei

J. P. K u n t e r.

Einige Faden trockenes buchenes

Brennholz

hat billig zu verkaufen

Groß-Dstiem.

A. A. D i t t e n.

Entlaufen. Am 30. Juni ist hier ein klei-
ner schwarzer Hund, auf den Namen „Poli“ hö-
rend, entlaufen. Derselbe trägt am Halse eine me-
singene Glocke. Der Wiederbringer erhält eine Be-
lohnung von Gastwirth Lübben im „Bremer
Schlüssel“.

G e s u c h t.

Sofort ein erster Müllerknecht.

Hoopselermühle.

H. D f e r t u n.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein Bäckergefell für meine Schwarz-
brodbäckerei. Wochenlohn 1 Thlr. 15 gf. Court.
Neuender Mühle, Juni 28. 1870.

J. H. L ü b b e n.

Ausweis

der

Oldenburgischen Landesbank

per 30. Juni 1870.

Activa.

	Zthlr.	gr.	sch.
Cassebestand	127,645	9	11
Wechsel	252,863	20	—
Effecten	17,246	11	1
Discontirte verlorste Effecten	122,572	5	—
Conto-Corrent-Saldo	361,154	6	6
Lombard-Darlehen	170,670	—	—
Nicht eingeforderte 60% des Actien-Capitals	300,000	—	—
Diverse	11,280	16	5
	1,363,432	8	11

Passiva.

Realisationsfond des Staatspapiergeldes: baar	667,000	—	—
Wechsel	1,012,126	8	8
Effecten	396,160	—	—
Discontirte verlorste do.	7,600	—	—
	2,082,886	8	8
	3,446,318	17	7
Actien-Capital	500,000	—	—
Depositen:			
Regierungsgelder und Guthaben öffentl. Cassen	562,304	18	2
Einlagen von Privatvaten	350,347	3	9
	912,651	21	11
Diverse	33,666	25	8
	1,446,318	17	7
Staatspapiergeld im Umlaufe	2,000,000	—	—
	3,446,318	17	7

Zinsfuß für Einlagen mit halbjähr. Kündigung 4%
mit vierteljähr. do. 3 1/2%
mit kürzerer do. 3%

Oldenburg, den 30. Juni 1870.
Die Direction der Oldenburgischen Landesbank.
Zuckermanndel. Harbers. Brofft.

Zinsfuß während des Monats Juni 1870 für Gold- oder Courant-Einlagen

mit 6monatlicher Kündigung	4	%	p. a.
mit 3monatlicher Kündigung	3 1/2	%	" "
mit kurzer Kündigung	3	%	" "
auf Contobuch zum wechselnden Zinsfuß	3	%	" "

Einlagen werden in beliebigen Größen, doch nicht unter Grt.-Zthlr. 25, angenommen.

Gegen franco Einsendung der Gelder erfolgt umgehend per Post der betreffende Depositen-Schein. Bekündigte Gelder werden bei Verfall gegen vorherige Einsendung des Depositen-Scheines auf Verlangen ebenfalls per Post zurückgesandt.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.
F. W. Hegeler. Carl Propping. Thorade.

Guten Edamer, sowie grüne Schweizer Käse, weißes Provence-Öel, Cappern, Soya, weiße Gelatine, Vanille, sowie alle feinen Gewürze empfehlen
H. W. Hinrichs u. Co.
Sever, Wangerstr.

Monats-Übersicht der Oldenburgischen Spar- und Leihbank pro 30. Juni 1870.

Activa.

	Courant.
Cassebestand	20,299 25
Wechsel	653,241 28
Darlehn gegen Hypothek	363,619 7
Darlehn gegen Unterpfind	284,101 28
Conto-Corrent-Debitoren und Verschiedene	468,958
Effecten incl. verlorste Oldenburger Obligationen	13,383 19
Bank-Gebäude	11,825
Bank-Inventar	995 23
	1,816,425 13

Passiva.

	Courant.
Einlagen:	
Bestand am 31. Mai 1870	
Zthlr. 1,508,879	1
Neue Einlagen im	
Mon. Juni 1870. „	73,866 12
Zthlr. 1,582,745	1
Rückzahlungen im	
Mon. Juni 1870. „	59,397 28
Bestand am 30. Juni 1870 .	1,523,347 13
Cheq-Conto	22,786 7
Conto-Corrent-Creditoren und Verschiedene	270,291 21
	1,816,425 13

Oldenburgische Spar- und Leihbank.

F. W. Hegeler. Carl Propping. Thorade

Neue **Matjes-Heringe** in ausgezeichnete Qualität empfehlen

H. W. Hinrichs u. Co.

Sever, Wangerstraße.

Augenleidende. Seit Jahren litt ich an einem hartnäckigen Augenübel, wogegen alle angewendeten Mittel fruchtlos blieben, bis ich durch 1 Flacon des Dr. White'schen Augenwassers von **Traugott Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen vollkommen geheilt worden bin. Ich kann daher aus eigener Erfahrung dieses Heilmittel allen Augenleidenden empfehlen. Sever, 1870. F. G. Dankig, Färber. Dasselbe ist nur allein ächt zu beziehen durch **Kfm. J. E. Aldau in Sever.**

Wagenschmier in Schachteln, a 4 Sgr., um damit zu räumen, bei

H. W. Hinrichs u. Co.

Sever, Wangerstr.

Neue fette **Matjes-Heringe** empfiehlt **H. Droft.**

Gesucht.

Statt eines Arbeiters ein Knecht.

Bei Mederns. J. G. Buns.

Gefunden.

Am 11. Mai d. J. etwas Wollenzeug. Näheres in der Exped. d. Bl.

Das Heu auf dem Kirchhof steht zu verkaufen. Sever, den 3. Juli 1870.

Braunschweiger.

Sommer'sche eiserne
Geldschränke,
 wovon ein Exemplar am
 Lager habe, empfiehlt
J. C. R. Wölfel.
 Zeven, Juli 1870.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachergesell.
 Zeven, a. d. Schlacht.

F o l k e r t E d e n.

Unterzeichneter sucht 4 bis 5 Fuder gut gewonne-
 nes **Landheu** anzukaufen.
 Wilhelmshaven, den 3. Juli 1870.

H. A. K n o o p,
 Schmiedemeister.

Blühende Stiefmütterchen.
 Zeven. **D. W. Schöttler.**

Eine in diesen Tagen direct von Amsterdam be-
 zogene Parthie schönen

Java-Caffee

halte zur Abnahme bestens empfohlen.
 Hohenkirchen, Juli 5. 1870.

E. G. L o h e.

Zu verkaufen.

Ein Karrad, Butterkarne und Hund.

F. M y s i n g
 zu Siebetshaus.

Landgut-Verkauf.

Am 10. September d. J.,
 Nachmittags 5 Uhr,

soll in Chr. Rudolphi's Wirthshause hieselbst das den
 Erben des weil. Proprietairs F. B. Fittica in Zeven
 gehörige, in der Gemeinde Sillenstede belegene Land-
 gut „**Moorbau en**“, bestehend aus einem Wohn-
 hause, zwei Scheunen, einem Brennereigebäude, Schaaf-
 stall, Häuslingshause und 320 Stück 466 Ruthen 70
 Fuß Landes, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kausliebhaber, welche Auskunft wünschen, wollen
 sich an den Unterzeichneten wenden.

Zeven, 1870 Juni 18.

F i m m e n, Rühr.

Gegen sichere erste Hypothek auf die dem min-
 derjährigen Sohne des weil. Peter Gehrels Liarks
 gehörige, zu Sengwarden belegene Häuslingsstelle
 werden auf den 14. Aug. d. J. **150 Thlr. Gold**
 anzuleihen gesucht.

Reflectanten wollen sich baldigst an den Vor-
 mund, Schmiedemeister E. G. Siemens zu Seng-
 warden, oder an den Unterzeichneten wenden.

Sillenstede, 1870 Juli 2.

A. S i e m e n s.

Die
Singer'schen
Nähmaschinen
 sind seit dem 1. Juni be-
 deutend billiger geworden
 und halte solche bestens em-
 pfohlen.

J. C. R. Wölfel.
 Zeven, Juli 1870.

Reichstagswahl.

Der bisherige Abgeordnete des 2. Reichstagswahl-
 kreises hat eine Wiederwahl definitiv abgelehnt.

Zur Besprechung und Einigung über einen Wahl-
 kandidaten der Fortschrittspartei laden die Unterzeich-
 neten zu einer Versammlung in Barel,

am **10. Juli, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,**
 im Gasthose „zum Schütting“,
 hiermit ein.

Der nächste Reichstag kann den Kampf gegen den
 Militarismus und dessen Druck aufnehmen, wenn er
 dazu den Muth hat. Jeder Wahlkreis muß deshalb
 jetzt doppelt darauf Bedacht nehmen, einen festen und
 energischen Mann in den Reichstag zu senden. Möge
 unsere Mitbürger durch eine möglichst große Theil-
 nahme zeigen, daß sie die Bedeutung der bevorstehenden
 Wahl erkennen.

Barel, 1870 Juli 2.

J. Abels (Schwarzenburg). A. Allmers (Abten).
 Dr. Berlage (Schwei). D. C. Bargmann (Barel).

Hugo Bargmann (Borgstede).

A. D. Botter (Oberhammelwarden).

G. Brumund (Wüppel). C. Carls (Barel).

E. Dierks (Barel). A. H. Engelbart (Blauhand).

B. Hansing (Stick). Franz Hemken (Zetel).

A. Huchting (Bockhorn). A. Kirchner (Seefeld).

G. W. Kümme (Barel). E. G. Murken (Barel).

B. Meynen (Zetel).

Menke-Lange (Oberhammelwarden). B. Meiners (Baselst).

G. v. Münster (Hofswürden).

A. Niebour (Barel). L. Niebour (Neuende).

G. Reinders (Zetel). Joh. Schwarting (Borgstede).

Suhren (Schortens). Th. Tangen (Heering).

A. Theilen (Barel). J. F. Töllner (Heuberg).

Weide für ein Hengstfüllen.

Zettens. S e e k e n.

Eine gute Köchin und ein erfahrenes Kinder-
 mädchen werden sofort zu miethen gesucht in Wil-
 helmshaven. Reflectirende können sich auf Zimmer
 Nr. 1, Denningshofs Hotel, melden.

Redaction, Druck und Verlag von E. L. Wettker u. Söhne in Zeven.

— Siehe eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 105 des Feverschen Wochenblatts vom 7. Juli 1870.

Notifikationen. Hamburg.

Gesucht werden für Hamburg eine große Anzahl Maurer. Der Minimal-Lohnsatz beträgt

1 Thlr. preuss. Grt. pro Tag, bei der auf Neubauten allgemein gebräuchlichen Auarbeit stellt sich der durchschnittliche Verdienst auf ca. 1½ Thlr. pr. Tag. Tüchtige Maurer wollen sich melden im Bureau der Corporation der Maurer, gr. Rosenstr. Nr. 30 bei Herrn Th. Fischer.

Die Wittwe des weil. Hausmanns C. Popken zu Breddewarden, als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, wünscht das den Letzteren gehörige, zum Sengw. Alstendeich belegene, pl. m. 114 Grafen große



Landgut

e. p., vom 1. Mai 1871 an, auf 3 resp. 6 Jahre unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich baldigst bei der Verpächterin oder bei dem Unterzeichneten zum Contrahiren einzufinden.

Sengwarden, 1870 Juni 27.

Hedden, Auktionator.

H. Heinen in Barel

empfiehlt seine neu und groß eingerichtete Selbst- und Eisengießerei, verfertigt namentlich Dampfmaschinen, Drehbänke, Sägenzatter, Häcksel- und Dreschmaschinen mit Böpel, starkgebaute Radreifen-Bieg- und Bohrmaschinen, Punzmaschinen für Sägereibesitzer, Blechschneeren, Farbemühlen, Winden, Copir-, Buchbinder- und Färberpressen, Pumpen, Möhrenbrunnen, Ofen, Geländer und Grabkreuze, Gussfassen aller Art werden billig geliefert, sowie Reparaturen und Schmiedearbeiten genau und prompt ausgeführt.

G e l u c k t. Ein Bursche, der Lust hat, das Bergolberggeschäft zu erlernen und welcher das zweite Jahr schon einen ansehnlichen Lohn verdienen kann, in der Spiegelfabrik und dem Bergolberggeschäft von W. Th. Dümler u. Co. in Fever.

Das an der Chaussee von Wiarden nach Horumersiel sehr günstig gelegene, zum Betriebe der Handlung und Gastwirthschaft aufs zweckmäßigste eingerichtete Haus „Kaisershof“ mit Zubehörungen soll, nachdem am 22. d. Mts. ein Verkauf nicht zu Stande gekommen ist, nunmehr unter der Hand verkauft werden.

Das betreffende Immobil darf wegen der ausgezeichneten Lage mit Recht zum Ankauf empfohlen werden und wird bemerkt, daß, wenn nur irgend möglich, der Verkauf baldigst abgeschlossen werden soll.

Auch ist die zu Mederns belegene, der Ehefrau Nieniets zugehörige Häuslingsstelle noch nicht verkauft, welche ebenfalls unter der Hand verkauft werden soll.

Reflectanten wollen sich baldigst an Herrn Nieniets oder den Unterzeichneten wenden.

Wiarden, 1870 Juni 29.

M a m m e n.

Feinen Stockholmer Theer bei G. Engelhaupt.

Schützen-Hüte,

von 1 Thlr. an,

Schützen-Mützen

von feinem Tuch und mit echt vergoldeter Tresse und Cocarde zu 1 Thlr. 2½ Sgr. empfiehlt

D. Volckers.

Gegen Magenkrampf, Sodbrenn, Verschleimung, schlechte Verdauung, überhaupt Beschwerden des Magens empfehlen unsere bekannten Tropfen, per Glas 16 Sgr., kleineres 10 Sgr., mit Gebrauchsanweisung incl. Verpackung gegen Postvorschuss.

Bremen.

G. Albrecht & Co.

Bestellungen auf das in Eisen erscheinende

Sonntagsblatt,

à Quartal 5 Sgr., nehmen alle Postanstalten entgegen. Das Blatt bringt Naturwissenschaftliches, Unterhaltendes und Belehrendes, ferner eine ausgewählte Novelle.

Sulinger Sensen und Sichten bei

M. B. D l t m a n n s,
Schmiedemeister in Hohenkirchen.

Einmach-Büchsen,

etwas Ausgezeichnetes, mit hermetischem Verschluss, empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

Leber, Juni 1870.

C. C. C.

Die geehrten Consumenten
meines

CAFFEE OF HEALTH (Gesundheits-Kaffee's)

mache hiermit noch auf meine andern mit großem Beifall aufgenommenen

C. C. C. Remedies
aufmerksam.

Der Lebens-Trank hat sich einen Ruf namentlich in **Heilung veralteter chronischer Leiden (Schwind-sucht, Auszehrung, Magenkrampf &c.)** erworben und kostet 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. = 1 fl. 6 Kr. rh. = 1 fl. 50 Kr. ö. W.

Das Universal-Kraft-Mehl ist unstreitig die beste, kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung für Jedermann, für Kinder sowohl, wie für Frauen und Greise. Preis per Schachtel 10 Sgr. = 36 Kr. rh. = 70 Kr. ö. W.

Die Cleansing-Pastilles of Chocolatd

reini-gen den Magen und ordnen die Verdauung. Dieselben sollten in keiner Familie fehlen. Preis 10 Sgr. = 36 Kr. rh. = 70 Kr. ö. W.

Um sich vor Fälschungen zu schützen, achte man auf die Schutzmarke C. C. C., meine und des General-Depositärs Adolph Richter's Unterschrift und Stempel.

Newyork. **Dr. James Cherwy.**
Alle Aufträge werden sofort gegen Nachnahme ausgeführt durch den

General-Depositär für Europa:
Adolph Richter. Duisburg.

Niederlage für hier und Umgegend in der Porzellanhandlung von **G. M. Hillers** Wwe.



Neuender Turn-Verein

Generalversammlung
am Sonntag, den 10. Juli.
Der Vorstand.

Amme gesucht, man wolle sich melden bei **Dr. Warneke** in Neuende.

Eis-schränke,

wovon ein Exemplar zur gefälligen Ansicht am Lager habe und Zeichnungen in verschiedenen Größen zu Diensten stehen, empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

Leber, Juni 1870.

Fr. Chr. Schlossers

Weltgeschichte für das deutsche Volk erscheint in **neuer revidirter**, bis auf die Gegenwart fortgeführter Bearbeitung.

Das ganze Werk wird 90 Lieferungen, a 5 Sgr., umfassen.

Die erste Lieferung ist bei den Unterzeichneten bereits eingetroffen. Geneigten Bestellungen sehen entgegen

Mettcker & Söhne,
Buchhandlung in Leber.

Wäsche = Rollen

neuester Construction, die auf einem sehr kleinen Plage stehen können, und nur eine Person zu drehen braucht, empfiehlt

J. C. R. Wölfel.

Leber, Juli 1870.

Copirpapier, blau, roth und weiß, empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Bockhaide

hat zu verkaufen **ditto** Dnken.
Rahrdum, im Juli 1870.

Selbstthätige Dampf-Waschkessel

von Kupfer und Blech werden angefertigt bei

J. C. R. Wölfel.
NB. Einige Exemplare in verschiedenen Größen sind vorrätbig.

D. Obige.

Gesucht.
Auf sofort ein Schuhmachergesell.
Wiefels. **J. C. Renken.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Gehör- und Sprachkranken,

wie den an Ohren-Drausen, Sausen, Singen, Klingen und dergleichen Leidenden wird

Medicinal-Rath Dr. Schmalz

aus Dresden, welcher seit 40 Jahren ausschließlich mit den fraglichen Krankheiten sich beschäftigt und die Ohren ohne jede Beschwerde der Kranken untersucht, den 7. und 8. Juli in Oldenburg (Kittlerhof) Rath erteilen: 9—1 Uhr.

Sonntag, Juli 10,

TANZMUSIK

S. Zimmermann in Schortens.

Moosshütte.

2. Abonnements-Concert

am Sonntag, den 10 Juli.

Anfang: Nachmittags 4 Uhr.

Ball-Anfang: 9 Uhr Abends.

Nichtmitglieder zahlen zum Concert als Entrée 5 Gf., können übrigens nur durch Comité-Mitglieder eingeführt werden.

L ü b s e n.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Hookstel, 1870.

Bernh. Behrens,
Schmied und Schlosser.

W e s u c h t.

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Hohenkirchen.

M. B. Dltmanns,
Schmiedemeister.

Zu verkaufen: stets fertige neue Ackerwagen mit eisernen Achsen und Rungen.

Der Obige.

Auf sogleich kann ein Schneidergesell gegen hohen Lohn dauernde Arbeit erhalten bei

Funnix.

R. D. H a r m s.

Mit dem 1. Juli übertrug ich das bisher von mir geführte Geschäft meinem Sohne Anton; sämtlichen Kunden sage ich meinen wärmsten Dank für das langjährige, mir bewiesene Wohlwollen, und bitte, dasselbe auch meinem Sohne zu übertragen.

Achtungsvoll

A. Duhm.

Auf obige Annonce hin empfehle ich mich allen geschätzten Kunden mit der Zusicherung, daß ich in gleicher Weise Alles ausbieten werde, allen ihren Wünschen und Anforderungen zu genügen. Mit der Übernahme eines großen Lagers von nur wirklich reinem, abgelagertem Kornenever empfehle ich denselben in allen Gebinden zu billiger Preisstellung, ebenfalls stets vorräthiges, schönes Weißbier die Sonne zu 2 Zhr. 20 Sgr.

Achtungsvoll

A. Duhm.

Zahnschmerzen.

in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne bohl und angefaßt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein seit 26 Jahren berühmtes Zahnwasser. **E. Hückstaedt, Berlin, Prinzen-Str. Nr. 37, 2 Treppen, rechts.**

Zu haben à Flasche 5 Gf. bei J. C. R. Wölfel in Jever.

Zu verkaufen unter meiner Nachweisung:

1 neues Sopha mit rothem Plüschüberzug, 1 großer Spiegel mit Goldrahmen, 1 neuer Kochherd mit Töpfen und Kesseln, ferner: 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 neues Mullbrett und sonstiges Ackergeräth, auch 1 complettes Pferdegeschirr. Mariensiel, 1870 Juni 25.

W a r n s.

Feine wohlschmeckende neue

Matjes-Seringe

bei

G. Engelhaupt.

Ein tüchtiger Böttchergesell findet gegen einen Wochenlohn von 2 Zhr. Arbeit bei

F. J. Folkerts
zu Eggelingen.

Schottische Seringe,

a St. 9. Stw., bei

G. Engelhaupt.

Gesucht.

Für meine Vergolder-Werkstätte ein Tischlergesell auf Leisten-Arbeit. Lohn 2 Zhr. pr. Woche. Jever. W. Th. Dümler u. Co.

Gesucht.

Ein geübter Zimmer- und Maurergesell kann sofort Arbeit erhalten bei

R. Siemens, Zimmermeister
in Sande.

Spiegelgläser traf in großer Auswahl ein bei W. Th. Dümler u. Co.

Seife, 13 Pfd., und **Soda**, 30 Pfd. für 1 Zhr., bei

H. Lubinus in Hookstel.

Gesucht.

Auf sogleich ein Zimmer- und Maurergesell. Biarder-Altendeich.

Jakob Hillers, Zimmermeister.

Nord. und Wiener Wehsteine, Pech, Bimssteine und Batavia-Sensenschärfer empfiehlt

Hookstel.

H. Lubinus.

Drei junge Karnhunde sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Feldhüter Janssen zu Sillenstede.

 Es empfiehlt zur gefälligen Ansicht eine neue Art Zeugrolle, Wäsche-Tablons, Copirräder, Nähmaschinen für Familien, sehr billig, wie auch besonders gutes Del und Nadeln für Maschinen
Sever.

G. F. Bley,
Uhrmacher.

Beste helle Amerik. Schnittäpfel, getrocknete Birnen, beste Türk., Kaiser- und Cath.-Pflaumen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Bei uns ist erschienen:

Gesetz, betr. die Ausübung der Jagd.

(Abdruck aus dem Gesetzblatte für das Herzogthum Oldenburg vom 17. April 1870.)

Preis 3 Sgr.

Das Jagdgesetz wird gegen Einsendung von 3 Sgr. in Postmarken franco versendet.

Sever. **C. L. Mettcker u. Söhne.**

Mürbekochende weiße Bohnen, grüne und graue Erbsen, sowie Böhmische Linsen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Genever, 45 % schwer, die Kanne 6 Gr., bei Aukern billiger, empfiehlt

B. A. Frerichs.

Bestes Provence-Del, do. nonpareille Kappern, beste holl. Sardellen, Jap. Soya, Champignons, sowie feine Vanille und alle sonstigen Gewürze empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Wieselsalz, steuerfrei, bei Säcken und angebrochen, sehr billig bei

B. A. Frerichs.

Beste Schottische Häringe, sowie marinierte do. empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gesundheitscaffee von Krause u. Co. in Nordhausen, 15 Pfd. für 1 Thlr.

Hookfiel. **H. Lubinus.**

Porzellan- und Steingutwaaren, in weiß, bunt und decorirt, empfiehlt unter **niedrigster** Preisstellung
Hookfiel. **H. Lubinus.**

Ich habe einen großen **Kupfernen Kessel**, so gut wie neu, 28 $\frac{3}{4}$ Pfd. schwer, nebst Dreifuß in Auftrag billig zu verkaufen.
Sever, 1. Juli 1870.

J. C. W. Detken.

Dicken ger. hiesig. Speck, hies. Schmalz, Talg und Wurst empfiehlt billigst

H. Lubinus in Hookfiel.

Gesucht.

2 Malergehülfen auf Winterarbeit.
Sever.

J. H. Janssen.

Das von dem Schuhmacher C. Kiefer zu Schwertens bewohnte, daselbst belegene Haus mit Garten und 1 Acker Geseeland habe ich, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bald melden.
Sever, 1870 Juni 29.

Gerdes.

Unterzeichnete halten stets Lager von gut gebundenen

Geschäftsbüchern

mit sauberer Miniatur, für die verschiedenen geschäftl. Einrichtungen passend, und empfehlen bei Bedarf solche bestens. Preis billigt.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung
in Sever.

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Tonfülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu billigen Fabrikpreisen

P. Lichtenstein.

Sever.

Unserer lieben M. F. zu ihrem heiligen (Juni 6.) Wiegenfeste ein donnerndes, durch ganz Sever schallendes Hoch!!!! daß die ganze Gegend wackelt.
G. M. Seh. C.

Todes-Anzeigen.

(Statt besonderer Ansage.)

Heute Morgen verstarb mein lieber Mann, der Hausmann

Siebelst Nemmers Hinrichs,

im Alter von 43 Jahren an der Lungenentzündung, welches ich allen Freunden und Verwandten zur schmerzlichen Anzeige bringe, indem ich um stille Theilnahme bitte.

Grimmens, Juli 5. 1870.

Die hinterbliebene Wittwe.

Die Beerdigung findet am 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr statt.

Gestern Nachmittag um 3 Uhr entriß der unererbittliche Tod mir meinen geliebten Gemann und meiner beiden unmündigen Kinder treusorgenden Vater, den Schneidermeister und Lader

Cornelius Frösners Hannemann,

im 42. Jahre seines Alters. Eine Lungenkrankheit von 3 Wochen machte seinem thätigen Leben ein Ende. Mit tiefer Betrübniß bringe ich diesen Trauertod Theilnehmenden zur Anzeige, und bitte um stille Theilnahme.

Sengwarden, 1870 Juli 3.

Die hinterbliebene Wittwe.